Die perfekte Urlaubsvorfreudelektüre

Was sich im vergangenen Jahr bereits mit dem zweiten Roman Martin Walkers ?ber den Dorfpolizisten Bruno im l?ndlichen P?rigord angedeutet hatte, findet nun seine Fortsetzung und etabliert schlie?lich eine neue Krimi-Reihe mit lokaler Verbundenheit und gro?em Erfolgspotenzial. Bruno, Chef de Police, ist als erster Mann der Exekutive in der Kleinstadt Saint-Denis eine vielgefragte und oftmals im Mittelpunkt stehende Person. Als Trainer von Jugendmannschaften in Rugby und Tennis sowie durch seine T?tigkeit als Polizist ist er stets ?ber alles unterrichtet und genie?t aufgrund seiner sympathischen Art hohes Ansehen unter den B?rgern des Ortes.

Tumultartige Vorg?nge in Saint-Denis und im Nachbarort Sainte Alv?re halten die Region in Atem. Eine Protestwelle rund um die Schlie?ung des ortsans?ssigen S?gewerks offenbart die tiefen Gr?ben zwischen den ?ko-Anh?ngern und den Arbeitsplatz spendenden Unternehmern in Saint-Denis. Es droht ein Politikum, das im Angesicht der bevorstehenden B?rgermeisterwahl nicht unerhebliche Auswirkungen auf Saint-Denis und auch auf Brunos Arbeitsplatz haben wird. Letzterer ist n?mlich stark abh?ngig von der Gunst des amtierenden B?rgermeisters. Dar?ber hinaus werden Bruno von seinem Freund Hercule Unregelm??igkeiten zugetragen, die sich auf dem Tr?ffelmarkt von Sainte Alv?re ereignen. Die "Schwarzen Diamanten" scheinen von Betr?gern mit billiger Importware aus Fernost verschnitten zu werden. Als Hercule kurze Zeit sp?ter hingerichtet aufgefunden wird, ist klar, dass man sich inmitten des dritten Falls von Bruno, Chef de Police, befindet!

Der Schotte Martin Walker ist aufgrund seines Zweitwohnsitzes im S?dwesten Frankreichs und seiner Verbundenheit zu Land und Leuten ein Kenner der franz?sischen Seele und der Geschichte der Grande Nation. So verbindet er gekonnt Charakterz?ge und Temperament der l?ndlichen Bev?lkerung des P?rigord mit bedeutsamen Kapiteln aus der franz?sischen Geschichte. Im vorliegenden Buch liegt der Sch?ssel zur Aufkl?rung des Falles in den einstigen Aktivit?ten der Franzosen im besetzten Indochina. Der ermordete Hercule hatte seinerzeit dort n?mlich nicht nur ein gro?es Netzwerk gekn?pft, sondern auch mit einer Vietnamesin eine gemeinsame Tochter. Die Verbindungen zu den Streitigkeiten zwischen vietnamesischen und chinesischen Clans im Hier und Jetzt liegen allerdings nicht auf der Stra?e und bed?rfen des kriminalistischen Sp?rsinns von Bruno.

Walker ist es in "Schwarze Diamanten" hervorragend gelungen, einen eigenst?ndigen Fall zu Papier zu bringen und dar?ber hinaus auch seine Stammleserschaft mit einer Fortsetzung von Brunos bewegtem Liebesleben zu beliefern. Der attraktive Protagonist weckt n?mlich seit jeher so manche Begehrlichkeiten in der weiblichen Bev?lkerung des P?rigord. Neben den bereits etablierten Kandidatinnen Isabelle und Pamela, die Bruno manch schlaflose Nacht bereiten, scheint sich mit der alleinerziehenden Florence eine neue vielversprechende Bewerberin herauszukristallisieren. Mit ihrem Umzug von Sainte Alv?re nach Saint-Denis gegen Ende des vorliegenden Buches scheint zumindest die Voraussetzung f?r eine intensivere Liaison in kommenden Romanen geschaffen zu werden.

Die Reihe um Bruno besticht durch die von der Bev?lkerung Saint-Denis' transportierte Leichtigkeit und durch die Hemds?rmeligkeit des Helden, der dieses Mal einige brenzlige Situationen um Leib und Leben zu bestehen hat. Wer bei Donna Leon im Kopfkino durch Venedig schwelgt, genie?t bei Martin Walker die Vorfreude auf den kommenden Sommerurlaub in S?dfrankreich. Insofern beweist der vom Diogenes Verlag ins Auge gefasste Erscheinungstermin des neuesten Bruno-Romans ein gelungenes Timing f?r die frankophilen Urlaubsanw?rter hierzulande. Es bleibt zu hoffen, dass Walker das erreichte Niveau an Kreativit?t und Produktivit?t beibeh?lt und seinen Fans allj?hrlich den Fr?hsommer mit einer spannenden Story um "Savoir vivre" und franz?sische Geschichte vers??t.

Christoph Mahnel 16.05.2011

Quelle: www.literaturmarkt.info